

VERSTEHENDER UMGANG MIT DEMENTEN MENSCHEN

Zielgruppe: Pflegekräfte, Alltagsbegleiter/innen

Die Anzahl der demenziell erkrankten alten Menschen nimmt in allen Gesundheitseinrichtungen stetig zu. Wichtig ist, das eigene Handeln auf die Besonderheiten von Demenzkranken abzustimmen, auch wenn bei der konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtung die Dementenversorgung nicht im Vordergrund steht.

Um den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen zu erleichtern und den Pflegealltag zu vereinfachen, müssen deren Gefühle verstanden werden. Dazu gehört auch ein angepasster Umgang insbesondere in kritischen Situationen: Woran kann es liegen, dass Menschen eine „Hinlauf tendenz“ entwickeln? Wie kann mehr Wohlbefinden durch die Umgebungsgestaltung erreicht werden? Wie kann ein dementer Mensch in kritischen Situationen angesprochen werden? Wie können Unruhezustände und aggressives Verhalten verringert werden?

Das Seminar soll helfen, die Gefühlswelt der Demenzkranken zu entdecken und mögliche fachbezogene Handlungsaspekte für den Umgang mit ihnen zu entwickeln.

Inhalte

- **Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Überblick**
- **Verhaltensweisen, Symptomatik**
- **Auswirkungen des Milieus**
- **Aspekte der Biografie**
- **kommunikative Aspekte**
- **Regeln im Umgang mit dementen Menschen**
- **Fallbeispiele**


In-house-Seminar:
895,00€*


Katja Nettelroth


8 Punkte


Termin nach
Vereinbarung
(8 Unterrichtsstunden)

ASSESSMENTVERFAHREN IN DER GERONTOPSYCHIATRIE

Zielgruppe: Pflegekräfte

Verbesserungen in der Versorgung von demenzkranken Menschen im Sinne der gesetzlichen Vorgaben ist nur möglich, wenn bestimmte, mit den Kassen zu vereinbarende Leistungs- und Qualitätsmerkmale eingehalten werden.

Ein verbesserter Stellenschlüssel kann nur in Anspruch genommen werden, wenn der erhöhte Bedarf an Pflege und Betreuung der bedürftigen Menschen nachweisbar dargelegt werden kann. Als Erstes erfolgt die Entscheidung für die Entwicklung eines speziellen Pflege- und Betreuungskonzeptes. Der zweite Schritt ist die Auseinandersetzung der Führungskräfte und Mitarbeiter/innen mit den Möglichkeiten und Verfahren. Sie sind die Basis für die Erfassung des Pflege- und Betreuungsbedarfs.

Die Anwendung von Assessmentverfahren stellt eine grundlegende Anforderung der Aufsichtsbehörden im Rahmen der qualitätsgesicherten Pflege dar. Sie ist somit verbindlich für jede Einrichtung, die gerontopsychiatrisch veränderte Menschen betreut.

Das Seminar gibt einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Verfahren und prüft die Umsetzbarkeit in der pflegerischen Praxis der Gerontopsychiatrie.

Inhalte

- **Ziele und Notwendigkeit von Assessmentverfahren in der Gerontopsychiatrie**
- **Vorstellung verschiedener Assessmentverfahren, wie z.B.:**
 - o Uhrentest
 - o MMSE (Mini Mental State Examination)
 - o Cohen-Mansfield-Skala
 - o NOSGER
 - o Assessments zur Erfassung des Wohlbefindens
 - o Assessments zur Schmerzerfassung
- **Anwendbarkeit**
- **Einbindung in die Pflege- und Betreuungsplanung**
- **Fallbeispiele**


In-house-Seminar:
895,00€*


Katja Nettelroth


8 Punkte


Termin nach
Vereinbarung
(8 Unterrichtsstunden)